



WOCEN

WOCEN NEWS



Kurzportrait von WOCEN – Women Climate Entrepreneurs

Wir stärken Unternehmerinnen, die Armut bekämpfen, Frauen fördern und sich für den Kampf gegen den Klimawandel einsetzen.

Kleine und mittelgroße Sozialunternehmen in Ghana, die von Frauen geleitet werden, erfahren durch WOCEN eine gezielte Stärkung durch Business Development Support und Darlehen. Dies bringt die ausgewählten Partnerunternehmen auf einen Wachstumspfad, der ihre wirtschaftliche, soziale und ökologische Wirkung signifikant steigert.

Mit einem unternehmerischen Ansatz und zusammen mit unseren Partnerunternehmen verfolgt WOCEN folgende Mission:

- Unternehmensförderung
- Frauenförderung
- Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel
- Armutsbekämpfung – sichere Lebensgrundlagen

**Klima-Unternehmerinnen
stärken.**

02/2024



Linda Atibilla, Gründerin und Geschäftsführerin
des Sozialunternehmens Hope Givers.

Porträt von Linda Atibilla

Geschäftsführerin von Hope Givers

Linda Atibilla, 37 Jahre alt, ist Gründerin und Geschäftsführerin von Hope Givers Company Limited in Ghana – dem ersten Partnerunternehmen von WOCEN. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren beiden Töchtern (3 Jahre und 7 Monate alt) in Accra, von wo aus sie ihr Unternehmen leitet.

Aufgewachsen in einem Dorf im Nordosten Ghanas nahe der Grenze zu Burkina Faso, wuchs Linda mit fünf Geschwistern in bescheidenen Verhältnissen auf. Das Zuhause ihrer Familie, eine einfache Hütte ohne Strom und ohne fließendes Wasser, lag in der Nähe des Dorfmarktes, wo sie früh Handelsaktivitäten kennenlernte. Ihre Mutter betrieb ein kleines Geschäft, in dem das lokale Getränk Pito verkauft wurde. Bereits als Kind half Linda nach der Schule, die Kalabasse-Trinkgefäße dafür zu reinigen.

Mit acht Jahren schickte ihr Vater sie nach Accra, um bei ihrer Tante bessere Bildungschancen zu erhalten. Der Umzug in die Großstadt prägte sie nachhaltig. Nach fünf Jahren kehrte sie zurück, setzte die Schule fort und wurde als ausgezeichnete Schülerin durch ein Stipendium des Präsidialamts gefördert.

Linda studierte Umwelt- und Ressourcenmanagement an der University for Development Studies in Tamale. Zusätzliche Qualifikationen erwarb sie am Coady Institute in Kanada sowie am Young African Leaders Institute in Accra. Aktuell absolviert sie einen Master in Agrarwirtschaft an der Universität von Ghana.

Beruflich engagierte sich Linda zunächst als Programmbeauftragte für Frauen im Bereich Agrarwirtschaft und Marktzugang bei der Youth Harvest Foundation Ghana. Dort erlebte sie die harten Realitäten von Landflucht und Ausbeutung junger Frauen. Diese Erfahrungen inspirierten sie, Hope Givers zu gründen – ein Sozialunternehmen, das sie mit Ersparnissen aus sechs Jahren Arbeit aufbaute. Heute umfasst die Frauenkooperative von Hope Givers 1800 Mitglieder in über 25 Dörfern.

Linda beschreibt sich als kooperative Führungspersönlichkeit, die das Potenzial anderer erkennt. Ihr Ziel ist es, nachhaltige Veränderungen zu bewirken und Menschen Perspektiven zu eröffnen. Dabei legt sie Wert auf zwischenmenschliche Beziehungen und gemeinsamen Erfolg.

Mit Sheabutter zu Stärke und Selbstbestimmung

Das Beispiel von Abandago Amalsum

Frau Amalsum ist eine unscheinbare Frau mit klaren Augen und einem ruhigen Blick, deren Alter schwer zu schätzen ist. Umso erstaunlicher ist es, dass sie sechs Kinder zur Welt gebracht und grossgezogen hat und bereits Grossmutter von drei Enkelkindern ist. Ihr Leben war stets davon geprägt, für das Wohlergehen ihrer grossen Familie zu sorgen – selbst in schwierigen Zeiten, die im Nordosten Ghanas durch Trockenheit und Hunger immer wieder auftreten und in den letzten Jahren zugenommen haben.



Abandago Amalsum, Leiterin der Kooperative.



Abandago (mit K-Tshirt) inmitten ihrer Gruppen-Gefährtinnen.

Obwohl der Anbau von Sorghum und Mais in erster Linie in der Verantwortung ihres Mannes lag, unterstützte Abandago ihn tatkräftig bei der Feldarbeit. Doch für zusätzliche Ausgaben, wie Schulgeld und Unterrichtsmaterialien für ihre Kinder, für Medizin sowie Spitalaufenthalte bei den häufigen Krankheiten der Kinder oder für die nächste Mahlzeit, wenn die Ernte ausblieb, war ein weiteres Einkommen dringend notwendig.

Durch die Produktion von Sheabutter konnte sich Frau Amalsum eine eigenständige Einnahmequelle schaffen, die im Laufe der Jahre für ihre Familie unverzichtbar wurde. Ohne dieses Zusatzeinkommen wären viele Dinge nicht möglich gewesen.

Ihr Fleiss und ihre Ausdauer blieben auch in der Sheabutter-Frauenkooperative ihres Ortes nicht unbemerkt. Es war daher keine Überraschung, dass sie zur Leiterin der Untergruppe gewählt wurde. Heute koordiniert sie nicht nur die Frauen und die Sheabutter-Produktion in Gbandare, sondern vertritt ihre Gruppe auch im Leitungsgremium der Frauenkooperative, die insgesamt 1800 Mitglieder zählt.

Abandago Amalsum setzt grosse Hoffnungen darauf, dass ihre Sektion der Kooperative die internationalen Standards der Produktion besser erfüllen kann. Damit

könnten Exportaufträge realisiert werden, was das Einkommen der Frauen erheblich steigern würde. Das Unternehmen Hope Givers und WOCEN leisten durch ihre Unterstützung einen wesentlichen Beitrag, um dieses Ziel zu erreichen.

Mehrtägige Workshops

Vorbereitungen, um abzuheben

Teil des schrittweisen Vorgehens von WOCEN besteht darin, mit allen ausgewählten Partnerunternehmen vor der Vergabe eines Darlehens zuerst eine Serie von Workshops durchzuführen. Zusätzlich zu finanziellen Fördermitteln unterstützt WOCEN Kleinunternehmen durch Business Development Support (Unterstützung in der Unternehmensentwicklung). Die Workshops sind ein Teil dieser Unterstützung.

Im Juli, August und Oktober 2024 fanden drei jeweils mehrtägige Workshops mit dem Kernteam des Kleinunternehmens Hope Givers in Accra, Ghana, statt. Das Training wurde in der Zusammenarbeit mit SEED Ghana organisiert. Die Trainerin war Regina Hammond aus Ghana, eine erfahrene und gut ausgebildete Fachperson.



Regina Hammond, die Trainerin, in ihrem Element.



Neue Erkenntnisse entstehen durch interaktives Lernen.



Hier geht es um Finanzmanagement.

Was war das Ziel der drei mehrtägigen Workshops?

In den Workshops ging es darum, einen realistischen Investitionsplan zu entwerfen und auch Schwachstellen im Unternehmen anzugehen. Der Bezug zu Klimaaspekten im Geschäftsverlauf wurde besonders betont.

Das Training fand im kleinen Kreis statt, mit nur 5 Teilnehmenden. Partizipatives Lernen, angeregte Diskussionen und Visualisierungen prägten die Workshops. Themen wie Management, Marketing und Rechnungswesen wurden auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden ausgerichtet. Vorlagen aus einem bewährten «Werkzeugkasten» zu den einzelnen Themen wurden eingesetzt. Zwischen den Workshops erfolgten individuelle Beratungen, um einzelne Themen zu vertiefen. Ein ausgefeilter Geschäftsplan, ein Investmentplan und ein neues Finanzreglement waren die konkreten Resultate der Workshops.

Nasir, der Finanzverantwortliche von Hope Givers, kommentierte den Workshop wie folgt: «Es war eine beeindruckende Reise, welche viele konkrete Auswirkungen auf unsere Geschäftsaktivitäten hat, besonders im Finanzbereich».



WOCEN

Werden Sie Freundin oder Freund von WOCEN...

...und unterstützen Sie die Arbeit und den Aufbau von WOCEN mit jährlich CHF 300.

Wir benötigen etwa 200 Freundinnen und Freunde, um unsere Vorhaben umzusetzen; besonders in der jetzigen Anfangsphase.

Mit einer Einzahlung von mindestens CHF 300 auf unser IBAN-Konto oder über TWINT, mit dem Vermerk «Freundin/Freund von WOCEN», sind Sie dabei.

Danke im Voraus für Ihr Engagement!

Direkt mit TWINT bezahlen...



...oder mittels E-Banking



IBAN

WOCEN Women Climate Entrepreneurs
Postfach – 4002 Basel
IBAN CH13 0900 0000 1619 0106 0
info@wocen.org – www.wocen.org